



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Brauner Matapfel.

Tafel Nr. 5

Reifezeit: Dezember bis Mai.

Name und Heimat: Eine am Rhein, in Baden, Franken, der Pfalz, Rhein Hessen und in der Umgegend von Frankfurt etc. schon lange verbreitete Sorte. Ist am meisten bekannt als „Kohl apfel“, doch kommt gerade hier bei uns eine ähnliche tiefdunkle Sorte vor, der dieser Name eigentlich zukommt. Synonyme sind: Schwarzbrauner Matapfel, Schwarzer Matapfel und Schwarzer Borsdorfer.

Gestalt: Mittelgross, glattrund, gegen Stiel und Kelch annähernd gleichmässig abfallend, mit grösstem Breitendurchmesser in der Mitte der Frucht. Mitunter ist eine Fruchthälfte mehr ausgebaucht, so dass der Kelch etwas verschoben erscheint. Rippen und Erhabenheiten, die vom Kelch aus über die Frucht hinziehen, lassen sie häufig eckig und unregelmässig erscheinen. — **Kelch:** Offen, grossblättrig, gut ausgebildet. — **Kelchhöhle:** Tief, breit und geräumig, ausgeschweift, mit zahlreichen Falten und Rippen, die sich allmählich verflachend über die Hälfte der Frucht hinziehen. — **Stiel:** Sehr kurz, oft nur eine Fleischwulst, aber dick und stark, in mässig tiefer, breiter, leicht berosteter Stielhöhle steckend. — **Schale:** Grundfarbe gelblich grün, später trüb mattgelb. Sonnenseitig, oft aber auch zu $\frac{1}{5}$ der Oberfläche, trüb karmesinrot, mit einem Stich ins Braune, gleichmässig verwaschen. Vereinzelte Früchte heller rot gestreift, mit durchscheinender Grundfarbe. Ungleich grosse helle Punkte, fein verteilt. — **Fleisch:** Gelblich-weiss, fein säuerlich, gewürzt, locker und mässig saftig. — **Kernhaus:** Unregelmässig, meist geschlossen, mit herzförmigen Kammern und gut ausgebildeten Kernen.

Eigenschaften der Frucht.

Gesuchter Markt- und Handelsapfel, der gerade hier massenhaft angebaut wird und stets gute Preise erzielt. Wenn auch mehr Wirtschaftsapfel, eignet sich die Frucht auch für die Tafel. Ist auch Kelterapfel und gibt schönes, rosa gefärbtes Kompott. Die Früchte werden nicht gross, sind aber stets gleichmässig ausgebildet, in der Behandlung nicht zu empfindlich und halten sich auf Lager über den ganzen Winter.

Eigenschaften des Baumes.

Die Krone wird gross und umfangreich, mit abstehenden Ästen, weshalb man meist eine mehr breite Form findet. Das Wachstum ist stark, der Baum bleibt gesund bis ins hohe Alter. Die Fruchtbarkeit tritt spät ein, ist aber dann regelmässig, bei reichlichem kurzem Fruchtholz. Im Alter wird der Baum mitunter spitzendürr. An Boden und Lage ist die Sorte nicht anspruchsvoll, eignet sich sowohl für Strassen als auch Felder. Vereinzelte Klagen über Rückgang in der Tragbarkeit sind häufig dem starken Auftreten von Apfelblütenstecher und Frostnachtspanner zuzuschreiben, die diese Sorte sehr gerne befallen. Vereinzelt wird der Sorte Schorfempfindlichkeit nachgesagt. Von Krebs und Blutlaus ist sie weniger heimgesucht.